

Die größte Hürde für den Trading-Erfolg

von Jochen Stanzl

Was ist das größte Risiko für einen Trader? Für die einen ist es der berühmte „Schwarze Schwan“, der diesmal in Gestalt des Coronavirus daherkam, für die anderen die ebenso rasante Erholung von eben diesem Crash. Gerade letztere Reaktion der Börse ist nicht wirklich zu erklären, was uns zur Antwort auf diese Frage führt: Die größte Hürde für den Erfolg an der Börse ist der Trader selbst. Denn er handelt in den meisten Fällen nicht rational, obwohl die meisten von ihnen wissen, dass Emotionen im Trading nichts zu suchen haben.

So stirbt zum Beispiel die Hoffnung auch im Trading bekanntermaßen zuletzt, was mitunter das größte Problem darstellt. Vor dem Trade hofft man darauf, dass sich die angestellten Recherchen gelohnt haben und man sich für die richtige Markt- richtung entschieden hat. Läuft die eingegangene Position dann in die Gewinnzone, wird aus Hoffnung schnell Euphorie und im Extremfall Gier, die den Verstand vollends ausschaltet. Spätestens ab diesem Moment steuern statt der notwendigen Rationalität in den Entscheidungen nur noch Emotionen das Trading. Gleiches gilt für den Fall, dass sich der Markt gegen einen bewegt. Enttäuschung und Angst bestimmen dann das Handeln, notwendige Maßnahmen zur Verlustbegrenzung und Neuorientierung Fehlanzeige.

Um das in jedem steckende „innere Biest“, welches diese rationalen Entscheidungen verhindert, in Schach zu halten, hilft in der Regel nur systematisches Trading. Trading nach einem Plan, in dem man vor jedem Trade ganz klar festlegt, warum man wo zu welchem Kurs einsteigt, aber auch was man erwartet und wann man aus der Position, egal ob im Gewinn oder Verlust, wieder aussteigt. Dann heißt es, sich



Jochen Stanzl
 Chef-Marktanalyst CMC
 Markets Deutschland

konsequent an diesen Plan zu halten, um den Emotionen erst gar keine Chance zu lassen, ins Steuer zu greifen. Umso kurzfristiger man an den Finanzmärkten agiert, desto wichtiger ist es, Zeit damit zu verbringen, Märkte und Instrumente zu analysieren, Szenarien zu planen und immer wieder seine Annahmen zu hinterfragen.

Für eine effiziente Umsetzung eines solchen Trading-Plans stehen auf der Next-Generation Handelsplattform von CMC Markets zahlreiche rationale Entscheidungshilfen zur Verfügung. Mit der garantierten Stop-Loss-Order sichern Sie zum Beispiel Ihre Positionen gegen Kurs-sprünge nach Nachrichten oder über Nacht ab und können so Verluste auf den Cent genau begrenzen.

Zur Analyse des jeweiligen Marktes können Sie das Sentiment nutzen, um zu sehen, wie die Mehrheit der Trader in einem Instrument positioniert ist. Zudem können Sie sich typische Chartmuster anzeigen lassen, wenn sie entstehen, statt lange selbst danach zu suchen. Oder tauschen Sie sich in der Community gleichgesinnter Trader bei CMC Markets und mit unserem Analysten-Team aus, um Entwicklungen auch mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Die eigene Psyche ist einerseits das am meisten unterschätzte Risiko im Trading, aber sie im Griff zu haben, andererseits auch einer der größten Erfolgsfaktoren für langfristige Erträge. Emotionen vollständig auszuschalten, ist auch nach meiner jahrelangen Trading-Erfahrung nicht leicht. Aber wenn man stets mit einem Plan in die Positionen geht und diesen dann auch konsequent umsetzt, kann man zumindest sehr nah an diesen Zustand herankommen. ●

Disclaimer:
 CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. 79% der Kleinanleger verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter. Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren. Anlageerfolge in der Vergangenheit garantieren keine Erfolge in der Zukunft.